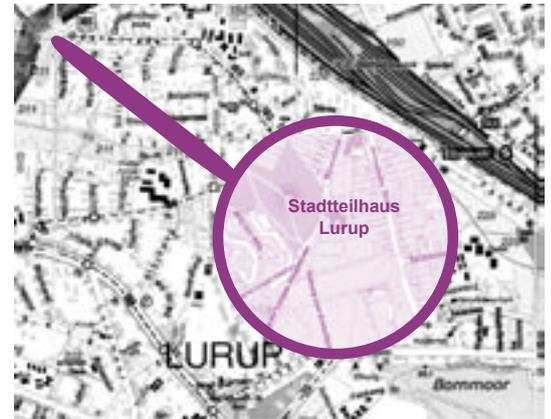


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



Mai 2008

Stadtteilrundgang mit dem Fachamt Sozialraummanagement:

Begegnungen vor Ort

Die Mitarbeiter/innen des Fachamts für Sozialraummanagement des Bezirksamts Altona sind zuständig für die fachübergreifende Planung und Steuerung der sozialen Angebote und Einrichtungen im Stadtteil.

Am 23.4. besuchten Eric Laugell, Leiter des Fachamts, Jugendhilfeplanerin Ulrike Alsen und Rainer Roufs, zuständig für die Zusammenarbeit von Schule und Stadtteil, das

Luruper Flüsseviertel und das Gebiet Lüdersring und nahmen sich viel Zeit für Gespräche mit den Mitarbeiterinnen der Einrichtungen vor Ort. Begleitet wurden sie auf ihrem Rundgang von Prof. Dr. Jutta Krüger, der 1. Vorsitzenden, und Rainer Goes, dem 2. Vorsitzenden des Lichtwark-Forums Lurup e.V., Uwe Dammann vom Luruper Bürgerverein und Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Luruper Forums.

Im Kinder- und Familienzentrum

Susanne Dähling vom Kinder- und Familienzentrum Lurup gab allen Beteiligten einen spannenden Einblick in die Arbeit mit und für die Kinder und Familien im Herzen des Flüsseviertels. Das KiFaZ-Café ist ein offener Treffpunkt für viele Familien aus der Umgebung. Hier können sie gemeinsam essen, sich austauschen und gegenseitig unterstützen. Hier finden die Besucher/innen immer eine kompetente Ansprechpartnerin aus dem KiFaZ-Team,

mit der sie sich auch zu ausführlichen Beratungen bei persönlichen, familiären und finanziellen Sorgen verabreden können.

In den Eltern-Kind-Gruppen können sich Eltern von Kindern, die noch nicht in die Kita gehen, in Ruhe über alle Fragen zum Leben mit Kindern informieren, austauschen und Kontakte knüpfen, während ihre Kinder im Nebenraum miteinander spielen.

Besondere Angebote gibt es für Väter und zur Unterstüt-



Eric Laugell im Gespräch mit Schulleiterin Annette Berg in der Schule Langbargheide



Uwe Dammann, Jutta Krüger, Rainer Roufs und Eric Laugell informieren sich in der Kita Moorwisch.



Susanne Dähling und Rainer Goes beim Rundgang im Kinder- und Familienzentrum Lurup.

zung von Familien rund um die Geburt. Intensiv genutzt wird auch das Angebot für Schulkinder bis etwa 12 Jahre, die im und um das KiFaZ gerne gemeinsam kochen, spielen und den Stadtteil erkunden. Wichtig ist den KiFaZ-Mitarbeiterinnen dabei der persönliche Kontakt zu den Kindern, der es ermöglicht, dass die Kinder sich bei Bedarf Unterstützung und Hilfe im KiFaZ holen.

Von besonderer Bedeutung für die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Flüsseviertel ist die enge Zusammenarbeit zwischen dem KiFaZ, dem Jugendtreff Netzstraße und dem Mädchentreff am „Netzeplatz“. Für Jugendliche kann das KiFaZ keine Angebote machen, da die Bedürfnisse dieser Altersgruppe nicht mit denen von Eltern, Babys und kleinen Kindern in Einklang zu bringen sind. Andererseits kann das KiFaZ z.B. Mädchen und Jugendliche unterstützen, die sehr früh Eltern werden. Das KiFaZ arbeitet auch mit den Schulen

und vielen anderen Einrichtungen im Stadtteil und darüber hinaus zusammen. Besonders wünschen würde sich das KiFaZ, dass mehr Beratungs- und Therapieangebote für Familien vor Ort organisiert würden, denn die Familien, die am dringendsten Unterstützung brauchen, können oft keine weiten Wege zurücklegen.

Im Eltern-Kind- und Bildungszentrum

Spannende Perspektiven für Kinder und Eltern am Lüdersring eröffnete Ulrike Kloiber, Leiterin der Kita Moorwisch. Die Kita wird zur Zeit zum Eltern-Kind-Zentrum ausgebaut, das ein Elterncafé und weitere besondere Angebote für (werdende) Eltern und Kleinkinder machen wird. Auch ein Sonntagscafé ist vorgesehen.

Darüber hinaus wird die Kita mit der benachbarten Schule Langbargheide ein Bildungszentrum für Vor- und Grundschulkindern schaffen, in

dem jahrgangsübergreifend unterrichtet und mit dem gemeinsamen Potenzial von Kita und Schule ein individuelles, dem jeweiligen Kind entsprechendes Bildungsangebot geschaffen werden soll. Mit den benachbarten Kindertagesstätten werden zur Zeit Gespräche geführt, wie diese sinnvoll in das Projekt einbezogen werden können.

Mehrzweckhalle

Gemeinsam mit Schulleiterin Annette Berg und Lehrerin Susanne Matzen-Krüger von der AG Gesundheitsförderung, Stadtteilvernetzung und Schulentwicklung der Schule Langbargheide, besichtigten die Rundgänger/innen die Mehrzweckhalle, die vom Goethe-Gymnasium und der Schule Langbargheide als Aula und Kantine genutzt werden. Sie besuchten eine „Tabuluga“-Probe für eine gemeinsame Aufführung von Schüler/innen aus dem Goethe-Gymnasium und der Schule Langbargheide. Im anschließenden Gespräch wurde erörtert, wie die Halle und der Seminarraum außerhalb der Schulzeiten zukünftig mehr auch von außerschulischen Stätteinitiativen mit genutzt werden könnten. Erforderlich sei, dass Koordinationsstunden für ein Raum- und Veranstaltungsmanagement und Hausmeisterstunden

den finanziert/erwirtschaftet werden, denn die Schulen und ihre Hausmeister könnten die dafür erforderliche zusätzliche Arbeit nicht leisten. Da die Halle täglich als Kantine genutzt wird, müssen für jede Veranstaltung dort alle Tische und Stühle umgeräumt werden.

Vernetzte Hilfe

Beim Abschlussgespräch in der Schule Langbargheide machten Annette Berg und Susanne Matzen-Krüger deutlich, mit welch beeindruckendem Engagement die Schule sich um ihre Schüler/innen kümmert. Als sehr hilfreich für Familien in Schwierigkeiten beschreiben sie die Zusammenarbeit mit „Rat und Tat“. Trotzdem gibt es Familien, die dringend Unterstützung bräuchten, die aber mit den bestehenden Angeboten nicht erreicht werden können.

Am Ende des Rundgangs, nach vielen intensiven Gesprächen, Nachfragen und Begegnungen bekundeten alle Beteiligten großes Interesse, an der weiteren Zusammenarbeit für die Weiterentwicklung der sozialen und kulturellen Einrichtungen und Angebote in Lurup. Eric Laugell und Ulrike Alsen werden sich und ihre Arbeit auch auf einer der nächsten Sitzungen des Luruper Forums vorstellen. *sat*



Susanne Matzen-Krüger, Ulrike Kloiber und Ulrike Alsen im Gespräch am Lüdersring

Ein Projekt des Job Clubs Altona für jugendliche Schulabgänger:

Gestatten: Trittfest



Marion Dodt vom Job Club Altona berät eine Schulabgängerin.

Mit dem Projekt „Tritt-fest“ unterstützt der Job Club Altona seit einem halben Jahr junge Schulabgänger/innen, die 2007 die Schule verlassen haben, dabei, eine berufliche Perspektive für sich zu entwickeln und einen Ausbildungsplatz zu finden.

Die Mitarbeiter/innen von Trittfest nahmen bereits in der Schule Kontakt zu den Jugendlichen auf, so dass diese nach der Betreuung durch die Schule weiter nahtlos Hilfe in der schwierigen Zeit der beruflichen Orientierung und Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche erhielten. Damit soll vermieden werden, dass Schulabgänger/innen, die Schwierigkeiten mit der Berufswahl haben, die Motiva-

tion verlieren und damit auch den Anschluss ans Berufsleben verpassen.

Das Projekt stellt insgesamt 40 Plätze zur Verfügung, von denen 34 zur Zeit besetzt sind. Für die Zusammenarbeit mit den Abgangsschülern wird ein freiwilliges Abkommen zwischen der Beraterin und der teilnehmenden Person geschlossen. Dabei können die Schulabgänger/innen folgende Angebote nutzen:

- regelmäßig Einzelgespräche
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche
- Auffinden von Alternativen zum Wunschberuf, falls dieser nicht ausgeübt werden kann
- Entwicklung es persönlichen Fähigkeitenprofils



- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Gruppenangebote mit verschiedenen Inhalten
- Vorstellungsgespräche mit Arbeitgebern
- Organisation von Betriebsbesuchen
- berufliche Schnuppertage und Praktika.

Vor einem guten halben Jahr konnte mit der Teilneh-
mernaufnahme begonnen werden und wir freuen uns sehr darüber, dass die jungen Menschen so kontinuierlich mitarbeiten. Denn das ist für diese

Altersgruppe nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit.

Unterstützt wird die Arbeit von Trittfest durch die Luruper Schulen, dem U 25 Team der Arge, der Berufsberatung und dem Arbeitskreis zur Beruforientierung in Lurup.

Wer mehr über das Angebot wissen oder mitmachen möchte, wendet sich an den Job Club Altona, Paul-Des-sau-Str. 1, 22761 Hamburg, Tel.: 040 / 897 107, Fax.: 040 / 897 10 800, Info@jobclubaltona.de

Das Job Club Team



Bärbel Schulz



Marion Dodt

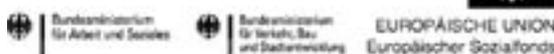


Lila Grunow



Johanna Schmidt

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und durch den Europäischen Sozialfonds.





Auch kreativ Geburtstag feiern kann man in der Töpfer-Werkstatt von Ingrid Ninsse.

Töpfer-Werkstatt

Auf dem Luruper Forum am 30.4. stellte sich Ingrid Ninsse mit dem besonderen Angebot der Töpfer-Werkstatt, Flurstr. 3, auf dem Gelände der Auferstehungskirche, vor: Ingrid Ninsse bietet Kurse zur Vermittlung von Töpfertechniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche in ihrer Werkstatt oder bei anderen Kultur-einrichtungen an.

In Kooperation mit anderen Trägern setzt sie die Arbeit

mit Ton außerdem ein, um die Persönlichkeit zu unterstützen z.B. bei Konzentrationsmangel, Lern- und Leistungsstörungen, Kontaktschwierigkeiten, Beziehungsproblemen, Motivationsverlust u.a.

Man kann in der Töpfer-Werkstatt auch kreativ Geburtstag feiern, Töpferobjekte kaufen und bestellen und Ausstellungen besuchen.

Weitere Information:
Tel. 0178 687 89 10

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 30.04.08

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Silvia Behr (LUFISCH e.V.), Jörg Braatz (Freiwillige Feuerwehr Lurup), Thorsten Bräuer (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Gabriela Brunswig (Mieterini Rund um den Dosseweg), Peter Dammann, Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein), Susanne David (Die Linke), Sabine Elich (Die Stadtteilbühne), Wolfgang Friedrich (Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen), Tatjana Gercke (Spiel- und Bastelgruppe Raduga), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein), Rolf Heintz, Sieglinde Helling, Horst Hentze, Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Helwig Knothe (FDP), Dirk Kölsche (Die Linke), Jutta Krüger (Schreibstube), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Stephan Müller (CDU Bezirksfraktion), I. Ninsse (Töpfer-Werkstatt), Marianne Paszeitis (Seniorenbeirat), Reinhard Reschka (Schule Franzosenkoppel), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Hanne Sander (Spielhaus Fahrenort), Manuela Sandmann (Kinderkleidermarkt), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Frank Schmitt (SPD Bezirksfraktion), Jonna Schmock (Bezirksamt Altona), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Sabine Schult (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Susanne Stein (Offene Ganztagsschule Veermoor), Karten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Karsten Strasser (Die Linke), Sabine Tengeler (Lurup im Blick, Lese-Kultur-Café), Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Thorsten Warnecke (Stadtteilhaus Lurup), Andreas Wenz (Offene Ganztagsschule Veermoor)

move!

Das SAGA GWG Sportprogramm

Luruper Sportsommer

Mai bis September 2008

Lüdersring: Fußball/Fitness	Nejat	dienstags 16.30-19.30 Uhr ab 13 Jahren donnerstags 16.30 -19.30 Uhr bis 13 Jahren
Laubsängerweg: Fußball/Fitness	Marwan	donnerstags, 17-20 Uhr
Peenestraße: Fitness/Ballspele	Heike	freitags, 17-20 Uhr nur für Mädchen!
Sudestraße: Fußball/Basketball.	Marwan	mittwochs, 17-20 Uhr
Weistrizstraße: Fitness/Ballspele	Peter	dienstags, 17-20 Uhr

**In Kooperation mit dem Bezirksamt Altona
Sicherheitskonferenz · Hotline 428 111 666**

Freie Fahrt für die Feuerwehr sichern

Die Freiwillige Feuerwehr Lurup informiert: Auch in Lurup gibt es viele Autofahrer/innen, die ihre Fahrzeuge verkehrswidrig so abstellen, dass diese die Durchfahrt für große Fahrzeuge, insbesondere auch die Feuerwehr, blockieren. Die Polizei plant daher in der zweiten Juni-Woche eine spezielle Aktion gegen das Falschparken. Feuerwehr und Polizei und bitten alle Autofahrer/innen, ihre Fahrzeuge richtig abzustellen.

Hilfe für Nachbarn in Not

Auf dem Forum am 30.4. fragte Gabriela Brunswig von der Mieterini Rund um den Dosseweg, was man tun kann, wenn kranke Nachbarn sich nicht selbst um Hilfe bemühen können und sich auch niemand von der Familie um sie kümmert? Zuständig dafür ist der Sozialpsychiatrische Dienst, Tel. 428 11-20 93, Viele Informationen gibt es auch unter: www.notruf-hamburg.de

Stadtteilhaus Lurup finanziell absichern

Stephan Müller berichtete dem Forum am 30.4., dass sich die CDU in den Koalitionsverhandlungen zum Stadtteilhaus Lurup bekannt habe. Auch die GAL habe Unterstützung signalisiert. „Wir sind auf einem Gute Wege für dieses Jahr kurzfristig eine Finan-

zierung für das Haus zu finden. Margret Roddis (BÖV 38 e.V.) und Sabine Tengeler (Lese-Kultur-Café) kündigten an, dass ein Gesamtkonzept für die Förderung der Stadtteilkultur und Lurup und für das Stadtteilhaus als Stadtteilkulturzentrum erarbeitet wird.



Verfü- gungs- fonds

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18.

Auf seiner Sitzung am 30.04.08 bewilligte das Forum mit großer Mehrheit bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme dem Verein „Wir gemeinsam für Familien e.V.“ 300,00 Euro für das **Indianertag-Fest zum 1. Geburtstag des Spielplatzes „Kunterbunt“** am Lüdersring.

„Notinseln“ für Bedrohte schaffen

Susanne Matzen-Krüger von der Schule Langbargeheide berichtete dem Forum am 30.4., dass Kinder aus ihrer Grundschulklasse im Altonaer Volkspark einen Exhibitionisten an der Flucht gehindert und so seine Festnahme ermöglicht haben. Aus diesem Anlass habe in der Schule eine Veranstaltung zum Thema, wie man sich bei Bedrohung verhalten sollte, stattgefunden. Empfohlen wird gerade auch Kindern, in Läden, Apotheken etc. Schutz zu suchen, wenn sie sich verfolgt oder bedroht fühlen, und von dort aus um Hilfe zu rufen. Susanne Matzen-Krüger regt an, dass auch Lurup sich an der Aktion „Notinsel“ beteiligen sollte. Dafür würden Einrichtungen und Läden, die Schutz bieten, mit einem Schild gekennzeichnet und ein Plan der „Notinseln“ im Stadtteil erstellt.

Die Stadtteilbühne plant Ferienprogramm

Sabine Elich kündigte an, dass die Stadtteilbühne am Eckhoffplatz ein Ferienprogramm mit mehreren Workshops plant, das sich besonders an Kinder aus dem Lüdersring und dem Flüsseviertel richtet: ein Theaterkurs für Kinder, einen Marionettenbauworkshop und ein Zirkusprojekt. Die Kinder sollen in Zusammenarbeit mit den Schulen in den Fördergebieten eingeladen werden. Für die Mai-Sitzung wird ein Antrag an den Verfügungsfonds vorbereitet.

PLUS-Discounter im EKZ Lüdersring

Karola Schäller von ProQuartier unterrichtete das Forum am 30.4. darüber, dass die letzten Mieter im Einkaufszentrum Lüdersring einer Beendigung ihres Mietvertrages zugestimmt haben und kurzfristig ausziehen werden. Dann kann mit dem Bau des PLUS-Marktes begonnen werden, so dass die Menschen am Lüdersring bald wieder in einem großen Supermarkt einkaufen können.

Verkehrsanbindung verbessern

Sabine Schuldt vom Elternrat der Ganztagschule Am Altonaer Volkspark beklagte, dass die Metrobuslinie 3 zukünftig zum Osdorfer Born abbiegen und daher nicht mehr durch die Luruper Hauptstraße fahren werde. Dann werde es z.B. vom Eckhoffplatz aus keine direkte Verbindung mehr in die Innenstadt geben. Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums wies darauf hin, dass ein neuer Ansprechpartner für das Thema Verkehr im Forum gesucht werde.



Silvia Behr von LUFISCH e.V. zeigte den Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 30.04. das vom Verein in Eigeninitiative betriebene Lehrschwimmbecken an der Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg. Der Verein muss monatlich 4.800 Euro für den Betrieb des Schwimmbeckens aufbringen. Im ver-

gangenen Jahr wurde der Verein mit einer Spende von 22.000 Euro durch eine Aktion von Radio Hamburg unterstützt und mit 5.000 Euro durch eine Spende von Senator Freytag. Silvia Behr rief dazu auf, den Verein zu unterstützen und das Schwimmbecken noch mehr zu nutzen. Kontakt: 83 67 99

Postservice verbessern

Rolf Heintz informierte das Luruper Forum am 30.4., darüber dass es auch am Postamt Eckhoffplatz und damit in ganz Lurup keine Spät- und Sonntagslieferung des Briefkastens mehr gebe. Dies sei auch im Interesse des Gewerbes nicht hinnehmbar. Zudem sei der Weg aus dem südlichen Flüsseviertel zum Briefkasten am Fahrenort gerade für ältere Menschen zu weit. Rolf Heintz regte an, einen Briefkasten am EDEKA-Markt am Fahrenort aufzustellen, so dass man auf dem Weg zum Einkaufen am Briefkasten vorbeikäme.

Frank Schmitt von der SPD Bezirksfraktion berichtete, dass seiner Erfahrung nach die Post wenig entgegenkommend sei. Die Post sei verpflichtet, Briefkästen so aufzustellen, dass der Weg dorthin nicht mehr als 1 km betrage. Die Post müsse auch Rücksicht auf die Bedürfnis-

se der Wirtschaft nehmen. Gabriela Brunswig von der Mieterini Rund um den Dosseseweg regte an, bei der Post zu protestieren.

Nach wie vor unklar ist, was aus den Postfilialen am Eckhoffplatz und in den Elbgaupassagen wird, wenn die Einkaufszentren umgebaut werden.

Marianne Tengeler

ist am 1. Mai 2008 im Alter von 81 Jahren in den Armen ihrer Familie gestorben.

Sie hat sich für den Erhalt der Luruper Büchereien und für den Altonaer Volkspark engagiert.

Viele Jahre hat sie in der Luruper Friedensinitiative mitgewirkt.

Bis zuletzt hat sie Anteil genommen an der Arbeit des Luruper Forums und der Entwicklung des Stadtteils, in dem Sie mehr als 43 Jahre gelebt hat.



SPORT-CAMP

Privatinitiative zur sportbewussten Freizeitplanung

Jevenstedter Str. 186 (Ecke Kleiberweg)
22547 Hamburg

.. das Waldhäuschen mit dem kleinen

Natur-Trainingscamp

Freiluftanlage für Schüler/innen, Eltern und Azubis – freier Zutritt / Teilnahme kostenlos –

- **Fitnessraum mit speziellen Jugendsportgeräten:**
Crosslaufgeräte, Speedräder, Butterflygeräte, Stepper – Mindestalter: 12 Jahre – ideal für Schüler oder Mütter mit Tochter
- **Kraftsportaußenanlage mit Jugendsportgeräten:**
Hantelbänke, Klimmstangen, Zugtürme, Boxsäcke – Mindestalter: 12 Jahre – ideal für Schüler oder Vater mit Sohn
- **Training im Zeltlager / Waldlauf und Schwimmen**
Trainingsabend, Lagerfeuer, Übernachtung in Zelten, Waldlauf, Schwimmen im See, Sauna, Frühstück – Für Sportler und Gruppen, Trainingstermine anfragen, z.B.: Zeltlager freitags / Waldlauf mit Schwimmen auch wochentags
- **Jugendtreff ohne Gewalt, Drogen und Gangs:**
Tischtennis, Bogenschießstand, Skateboard, Fahrradcrossbahn, Mindestalter: 10 Jahre – Freunde treffen, reden und spielen
- **Neu: outdoor Kickertreff für Tischkickerfreunde**
2 Profi-Kickertische für spannende Tischkickerturniere, für Jung und Alt – z.B. Väter gegen Söhne
- **Neu: große Carrera Rennbahn**

und außerdem gibt es bei uns eine runde **Fass-Sauna** und ein **Lesebaumhaus**.

Die Öffnungszeiten findest du am **SPORT-CAMP Eingang**

Regionalausschuss II

Auf dem Forum am 30.4. informierten Stephan Müller (CDU), Frank Schmitt (SPD) und Karsten Strasser (Die Linke) über den Regionalausschuss II der Bezirksversammlung Altona. Der Ausschuss ist zuständig für die Stadtteile Iserbrook, Osdorf und Lurup. Der Ausschuss soll die Anregungen der Bürger/innen aufnehmen und auch vor Ort in den Stadtteilen tagen. Jonna Schmoock vom Fachamt für Sozialraummanagement wies auf Nachfrage darauf hin, dass noch nicht abschließend geklärt sei, für welche Themen der Ausschuss zuständig sei, da es Überschneidungen mit den Aufgaben der Fachausschüsse des Bezirksamts gebe. Von Seiten der Verwaltung werde der Regionalausschuss II von Bezirksamtsleiter Jürgen Warmke-Rose betreut. Alle Beteiligten bedauerten, dass die Sitzungen des Regionalausschusses regelmäßig parallel zum Luruper Forum stattfinden und wollen nach einer anderen Lösung suchen.

Information für Senior/innen

Marianne Paszeitis vom Bezirks-Seniorenbeirat informierte das Luruper Forum über die Seniorentage im Altonaer Rathaus am 20. Mai 08 und stellte die Broschüre „Wie finde ich das passende Heim?“ des Landeseniorenbeirats vor.

Stephan Müller geht in die Bürgerschaft

Der Luruper CDU Bezirksabgeordnete Stephan Müller ist für die zur Staatsrätin ernannte Frau Dr. Angelika Kempfert als Abgeordneter in die Bürgerschaft nachgerückt. Stephan Müller engagiert sich seit Jahren in der Geschäftsführung des Luruper Forums und jetzt auch als Beisitzer im Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup. Jetzt kann er die Luruper Erfahrungen, Anliegen und Gremienbezüge in seine Abgeordnetenarbeit in der Bürgerschaft einbeziehen und noch mehr für Lurup bewirken.

Die Türkische Fraueninitiative im Stadtteilhaus Lurup lädt ein:



LURUP
DEUTSCH-TÜRKISCHES
KULTUR FEST



am 15.06.08
um 14:00 – 18.00 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38

mit Kinderchor, Zeybek-Tanz, Musik, Hüpfburg, Kinderschminken, Kaffee, Kuchen, türkischem Buffet u.v.m.

In Zusammenarbeit mit der TGH (Türkische Gemeinde Hamburg), dem Müttertreff Altona Nord, der Bewegungskindertagesstätte SV Lurup von 1923 e.V., dem Luruper Forum und Stadtteilhaus Lurup

Unterstützt von: CEF Bau- und Grundstücksmanagement, Restaurant Pamukkale, buget Lifestyle aus Kleinasien, switch in 4 Tagen um die Welt – Kulturbrücke Hamburg e.V., Foto & Werbung Arslan, Orkestra Alem, Salman Grill, Deutsche Vermögensberatung Nuray Bakar, SAGA, ProQuartier, Alsterbildungsring e.V., hanni's Frieseursalon, Islamische Gemeinde Schnelsen-Eidelstedt e.V., Elbgaupassage: Blumen Celik und Obst & Gemüse Markt

Theaterkurs der Schule Langbargheide spielt

Schneewittchen

Am 5. Mai beeindruckten die Spieler/innen des Theaterkurses der Schule Langbargheide mit der Premiere von „Schneewittchen“ mit vielen spannenden Momenten: Die Bäume im Wald



Schneewittchens. Auch das liebevoll gestaltete Bühnenbild, die Technikerin, die die Musik für den Marsch der Zwerge einspielte und die Ansagerin und Ingeborg Jehle und ihr Team von der Stadtteilbühne, die den Kurs betreuten, verdienten den Beifall voll und ganz. *sat*

versperrten dem Jäger und Schneewittchen ebenso den Weg wie dem Prinzen. Auf Knien bat Schneewittchen den Jäger um ihr Leben, bis dieser sich ihrer erbarmte. Die Zwerge erschrakten mit einem gemeinsamen Aufschrei, wenn sie Schneewittchen reglos am Boden vorfanden. Die böse Königin, immer als eine andere Händlerin verkleidet, trachtete

Schneewittchen raffiniert und zielstrebig nach dem Leben. Der Prinz schritt atemberaubend königlich über die Bühne und verhandelte ernst mit den Zwergen über die Herausgabe des reglosen



„Glücksspiel – Spaß – Suchtgefahr“

Dienstag, 27.05.2008 · 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

im Suchthilfezentrum Hamburg West – Lukas,
Eckhoffplatz 7

Eine Informationsveranstaltung im Rahmen der Hamburger Aktionstage Sucht 2008 zu Gefahren des Glücksspiels und zu Möglichkeiten der Hilfe bei „Pathologischem Glücksspiel“

Die Veranstaltung richtet sich an Glücksspieler, insbesondere auch an Angehörige, Freunde und am Thema Interessierte.

Telefon 040 / 970 77-0 · www.suchthilfezentrum-hh.de

„Jazz im Garten“

Galerie KunstObjekt · Ziegenpfad 1

Sa/So, 24/25.05.2008 · 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

im Suchthilfezentrum Hamburg West – Lukas,
Eckhoffplatz 7

Im Rahmen des „Tag der offenen Ateliers“ bietet das Atelier am 24. und 25.5. Jazz im Garten und exklusive Einblicke in Jan Bierschenks individuelles Arbeiten mit Gold und Silber sowie aktuelle Schmuckobjekte.

www.bierschenk-kunstobjekt.de

Gastausstellung: Christoff Gutermann, Kreisel
www.kreislvonchristoffg.de

Klasse 5b der Schule Luruper Hauptstraße im Lese-Kultur-Café:

Spannende Lese-Rallye



Stationen der Leserallye: (l.) Irmgard Schmidt gibt die Leseausweise aus, die für Kinder bis 14 Jahren nichts kosten. (m.) gemeinsam Lesen macht mehr Spaß (r.) Thorsten Warnecke zeigt, wie die Bücher für die Bücherei aus den Buchspenden ausgewählt und am PC in das Verleihsystem der Bücherei eingegeben werden.

Im neuen Unterrichtsfach Gesellschaft haben sich die 5. Klassen der Schule Luruper Hauptstraße mit dem Thema Freizeitgestaltung im Stadtteil beschäftigt.

Das Hauptziel dieser Unterrichtseinheit waren das Erkunden von verschiedenen bekannten oder auch noch unbekanntem Freizeitangeboten im Stadtteil und die anschließende Präsentation vor der Klasse. Die Ergebnisse hängen im Flur vor der Klasse 5b und sind alle einzigartig, weil sie von den Schülerinnen und Schülern sehr verschieden gestaltet wurden.

Der Abschluss war der Besuch im Lese-Kultur-Café des Stadtteilhauses am 18.4.2008.

Nur durch das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer/innen vor Ort wurde der Ausflug möglich. Vielen Dank an dieser Stelle dafür.

Samantha und Timo haben im Rahmen des 5-Minuten-Schreibens ihre Eindrücke aufgeschrieben und bilden stellvertretend die Mei-

nung einer große Mehrheit der Klasse ab:

**Babette Dembski,
Klassenlehrerin 5b**

Am 18.4. waren wir, die Klasse 5b, im Stadtteilhaus Böverstrand. Es ist nämlich eine Bücherhalle, aber keine gewöhnliche Bücherhalle, wo man nur Bücher ausleihen kann. Nein!

Hier gibt es auch eine Turnhalle, in der man sich richtig austoben kann und

die man für Kindergeburtstage mieten kann. Und es gibt eine Bar, wo man einen Kaffee trinken kann oder Kuchen essen kann.

Diese Bücherhalle ist für Kinder und für Erwachsene, auf jeden Fall!

**Samantha Owuso
Klasse 5b**

Wir waren mit unserer Klasse im Stadtteilhaus.

Wir wurden im Café empfangen, haben warmen Ka-

kao bekommen und Kekse gegessen. Währenddessen haben wir uns unterhalten.

Wir haben uns in 2 Gruppen aufgeteilt: die eine war im Café, die andere in der Bücherei Bücher ausleihen. Außerdem haben wir gelernt, wie man die Bücher in den PC einträgt, damit man immer weiß, wer das Buch ausgeliehen hat.

Ich fand den Ausflug schön und sehr gemütlich.

**Timo Weinzierl
Klasse 5b**



(l.) Birgit Reichel-Froelich zeigt, wie die Bücher in die Regale eingeordnet werden und wie man die Bücher finden kann, für die man sich interessiert. (r.) „Welches Buch möchte ich mitnehmen?“ – Auswählen unter den Büchern, die an junge Leser/innen verschenkt werden

Lesezauber im Lese-Kultur-Café Lurup

Lesen verzaubert – in diesem Sinne verbrachten zwei Schüler/innen-Gruppen der Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg besondere Stunden in der Bewegungshalle des Stadtteilhauses. Erika Fritzsche und Ted-



Die hilfreichen Zwerge



Die alte Frau bitte um Brot.

dy lasen ihnen das Märchen von der „Zitronenprinzessin“ vor. Inspiriert von der Geschichte gestalteten die Kinder mit den Materialien der Bewegungsbaustelle Berglandschaften und Schlösser. Gleichzeitig verwandelten sich die Kinder mit Hilfe der Mitarbeiterinnen der Stadtteilbühne Lurup nach und nach in verschiedene Figuren des Märchens.



Der Koch bringt Aschenmichel in Schwierigkeiten.

ka Fritzsche die Geschichte noch einmal und die Kinder spielten die Szenen der Geschichte vor dem begeisterten Publikum aus dem Stadtteilhaus. Beim abschließenden Festmahl servierte die Mitarbeiterinnen des Stadtteilhauses liebevoll angerichtete Obstplatten – und alle waren durch das Spiel der Kinder verzaubert.



Erika Fritzsche mit Teddy

Aschenmichel bittet die Zwerge um Hilfe



Die Hofgesellschaft erwartet die Zitronenprinzessin

Wir gemeinsam für Familien e.V. lädt ein:

**Kinderfest „Indianertag“ –
1 Jahr Spielplatz Kunterbunt**

Sonntag, 25. Mai 2008, 12.00 – 18.00 Uhr

Lüdersring 30 – 42

mit Clown Leo, Pferdereiten, Funcars,
Glücksrad, Popcorn, Grill u.v.m.

Weitere information: Tel. 41 26 46 10

Feiern Sie mit!

2 Jahre Lese-Kultur-Café Lurup

Freitag, 23. Mai 2008, 15.00 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

mit Geschichten vom Räuber Hotzenplotz
dem Chor der Fridtjof-Nansen-Schule
Stefan Fürst and Friends Gesang
Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark
Kaffee, Kuchen und Büchern



Eintritt frei



KITA SWATTEN WEG

VEREINIGUNG
KINDERGARTENSWATTENWEG

Flohmarkt

Sonntag, 01.06.2008

12.00 bis 17.00 Uhr

Swatten Weg 10 a



kaufen / verkaufen Sie,
was das Zeug hält!



weitere Infos und Anmeldung bei
Frau Knoll, Tel. 040 78 89 34 98

LICHTSPIELHAUS LURUP *Fama*

Luruper Hauptstraße 247 · Tel. 832 54 41
www.famakino.de

	16.00 Uhr	18.00 Uhr	20.15 Uhr
Sa. 24.5.	Horton hört ein Hu!	Calendula-blüten	Drachenläufer
So. 25.5	Horton hört ein Hu!	Stadt ohne Sonne	Drachenläufer
Mo. 26.5.		Keinohrhasen	Drachenläufer
Di. 27.5.		Keinohrhasen	Drachenläufer
Fr. 30.5.		Die Welle	Die Geschwister Savage
Sa. 1.6.	Die wilden Hühner	Die Welle	Die Geschwister Savage
So. 2.6.	Die wilden Hühner	Die Welle	Die Geschwister Savage
Mo. 3.6.		Die Geschwister Savage	Die Welle
Di. 4.6.		Die Geschwister Savage	Die Welle
Fr. 6.6.		Unsere Erde – der Film	Der fliegende Händler
Sa. 7.6.	Rettet Trigger	Unsere Erde – der Film	Der fliegende Händler
So. 8.6.	Rettet Trigger	Unsere Erde – der Film	Der fliegende Händler
Mo. 9.6.		Tanz mit der Zeit	Unsere Erde – der Film
Di. 10.6.		Tanz mit der Zeit	Unsere Erde – der Film

**Sie wohnen in Lurup und möchten
"Lurup im Blick" kostenlos regelmäßig ins
Haus geliefert bekommen?**

Dann bitte anrufen im Stadtteilhaus Lurup,
Tel. 87 97 41 18,

oder mailen an:
lurupimblick@unser-lurup.de

Die Stadtteilbühne DAS ETWAS ANDERE THEATER

Stadtteilbühne am Eckhoffplatz 16
22547 Hamburg, Tel: 040 - 298 928 25

MÄRCHEN

die Märchenerzählerin
Frau Engelhardt, erzählt
und spielt mit den Kindern
Märchen, 3 Euro

So 25. Mai, 16.00 Uhr



Der Kleine Prinz

Sa 31. Mai, 19.30 Uhr

Marionettenspiel 90 Min.
ab 8 J. von Thomas Zürn
Erw. 8, Kinder 5 Euro
www.marionetten-spieler.de



Pepinos Reise in die kleine Welt

**So 01. und 15. Juni
16.00 Uhr**

Marionettenspiel ab 3 J.
von Thomas Zürn
Erw. 5, Kinder 4 Euro
www.marionetten-
spieler.de

MÄRCHEN

die Märchenerzählerin
Frau Engelhardt, erzählt
Märchen für Erwachsene,
5 Euro

**Sa 25. Mai, 07. Juni
19.30 Uhr**



Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

frei nach den Gebrü-
dern Grimm, Spieler/
innen der Stadtteilbüh-
ne, 3 Euro

**So 8. Juni und
So 29. Juni, 16.00 Uhr**



Rotkäppchen

frei nach den Gebrüdern
Grimm, Spielerinnen
der Stadtteilbühne, 3 Euro
So 29. Juni, 16.00 Uhr

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 18 / - 16

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch und Versammlungen. Für Veranstaltungen, für Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Beratung und Unterstützung für alle, die aktiv werden wollen, und viele weitere Angebote:



Lese-Kultur-Café
lesekulturcafe@
unser-lurup.de

Leihbücherei, Stadtteil-Café und Stadtteilkultur

Di 14.00 – 17.00 Uhr:
Mi 13.00 – 17.00 Uhr:
(mit Mittagstisch)
Do 14.00 – 17.00 Uhr:

Weitere Öffnungszeiten
von Café und Bücherei,
Vorlesen, Aktionen usw.
für Gruppen gerne auf
Anfrage!

BÖV 38 e.V.
(auch Raumvermietung)
Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@
hamburg.de

Stadtteilbüro
Di, Mi, Do
10.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Austausch, Beratung,
Information und Unter-
stützung für Aktive und
Initiativen, Anträge und
freundliche Beratung für
den Verfügungsfonds
des Luruper Forums

**Luruper Forum
Stadtteilbeirat**
Tel. auch: 822 960 531
luruperforum@
unser-lurup.de

„Lurup im Blick“
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@
unser-lurup.de

Schreibstube
(s.u.) Jutta Krüger
jutta.krueger-hh@t-online.de
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

Lichtwark-Forum Lurup e.V.
– Verein zur Förderung der
Stadtteilkultur –
lichtwarkforum@unser-lurup.de

Besser Streiten Lurup
besserstreiten@unser-lurup.de
Tel. auch 822 96 05 31
Beratung bei Konflikten in Nach-
barschaft und Familie,
Konfliktvermittlung

Luruper Bürgerverein
Uwe Dammann
Tel. 832 000 75

**Geschäftsstelle für Gesund-
heitsförderung Lurup**
Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@hamburg.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um
18.00 Uhr:

im Kinder- und
Familienzentrum,
Netzestr. 14 a

freut sich über Gäste
und neue
Mitglieder.
Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Forum Gesell- schaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

jeden Freitag,
18.00 – 19.30 Uhr:
bei Ranjan Datta
Brachvogelweg 3,
Klönsschnack und
Spielabend mit Kaf-
fee, Tee und Gebäck,
indischem Essen zum
Selbstkostenpreis (nur
mit Vorbestellung), Be-
ratung, Unterstützung
und Unternehmungen
Weitere Information
bei: Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr:
822 960 315

Hilfe

beim Schreiben

Briefe, Anträge,
Bewerbungen,
Formulare,
Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten

Wo:

Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38
Tel. 87 97 41 18 oder
822 96 05 31

Wann: di und do
von 14 bis 17 Uhr

Wer: Jutta Krüger
jutta.krueger-hh
@t-online.de

Kosten: keine

Wir helfen gerne!



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich
Kinder, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen,
basteln, turnen, lernen und neue Ideen entwickeln.
Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin
– auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen
Mo 17.00– 19.00 Uhr:
Abendbrot für Berufstätige mit Kindern
Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot
Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück
Do 13.00 – 17.00 Uhr:
Familienessen und Kaffee und Kuchen
Fr 9.00 – 12.00 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

Mütterberatung: Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr

www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Infor-
mation über Initiativen,
Einrichtungen und An-
gebote im Stadtteil und
vieles mehr.

Terminankündigungen
und andere Informati-
onen bitte schicken an

termine@
unser-lurup.de



**Luruper Forum
Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Di, Mi, Do:
10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:
Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de**

Collage: Sabine Tengeler

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

**Mittwoch, 28. Mai 2008
19.00 – 21.30 Uhr,
Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr: reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Mieterhöhungen – Auslauf der Sozialbindungen für Wohnungen in Lurup**
- 3 **Übergabe des Stadtteil-Straßenbahnschlüssels an das Lichtwerk-Forum Lurup e.V.**
- 4 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Aktive Stadtteilentwicklung**
(bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

*** * * mit Buffet-Angebot * * ***

Vorstand des Lichtwerk-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-
Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Ulrike Jensen (SAGA), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Stephan Müller, (CDU) Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestr.; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Winfried Sdun (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)
luruperforum@unser-lurup.de

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

Gesundheit:

Jutta Krüger,
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur:

Margret Roddis, 87 97 41 16

Müll:

Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz:

Herbert Sager, (NABU)

Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

Schule:

Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule:

Karin Gotsch, Tel.

Senior/innen:

Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Verkehr:

über Stadtteilbüro, Tel. 8797 4118

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen:

Ulrike Jensen, Tel. 42 666 25 00,

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
040 / 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: Mittwoch, 28. Mai 2008